

8 Unterwegs

Aufgabe	Form	Ablauf im Kurs	Material
Starten wir! 1	PL	Kopieren Sie, wenn möglich, die Aufgabe auf Folie. Alle im Kurs sehen sich die Bilder an und ergänzen gemeinsam die fehlenden Verkehrsmittel.	(Folie)
2	EA PL	Dieser Aufgabentyp ist neu für die TN. Erklären Sie zuerst den Unterschied zwischen einer falschen Aussage und einer Aussage, die nicht im Text steht. Die TN lesen nun die Texte in Aufgabe 1 und die Sätze 1–7 für sich. Sie entscheiden, was richtig bzw. falsch ist und was <u>nicht</u> im Text steht. Kontrollieren Sie gemeinsam. Lesen Sie zum Schluss die Texte im Plenum vor und klären Sie Wortschatzfragen.	
3	EA PL	Die TN schreiben in ihr Heft, welche Verkehrsmittel es in ihrer Stadt gibt. Lassen Sie dann zur Kontrolle vorlesen. Alternativ: Handelt es sich um eine homogene Gruppe und kommen alle TN aus derselben Stadt, können Sie die Aufgabe auch gemeinsam im Plenum an der Tafel lösen.	
A 1	PA PL	Die TN suchen zu zweit im Anhang (S. 155–166) nach dem Singular der Nomen und ergänzen die jeweilige Form. Lassen Sie danach einen TN die Lösungen an die Tafel schreiben.	
2	PA PL	Die TN lesen den Text und die Überschriften. Sie entscheiden zu zweit, welche Überschrift am besten passt. Vergleichen Sie im Plenum.	
3	PA PL	Die TN lesen noch einmal die Texte in A2 und ordnen zu zweit Fotos und Texte einander zu. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum.	
4	PA PL	Zu zweit ordnen die TN Fragen und Antworten einander zu. Die TN lesen dann reihum die Fragen und die dazugehörigen Antworten vor. Klären Sie anschließend gemeinsam den neuen Wortschatz.	
5	PL	Die TN sprechen im Kurs darüber, ob es bei ihnen auch einen Service wie CityBike oder DriveNow gibt.	
6	EA PL	Die TN ordnen Ausdrücke und Verben einander zu und schreiben sie in ihr Heft. Sammeln und schreiben Sie alle Möglichkeiten an die Tafel. Wer die meisten Kombinationen gefunden hat, bekommt eine kleine Süßigkeit (Schokolade/Bonbon).	Schokolade / Bonbons
7	EA PL	Die TN unterstreichen in A2 alle Formen von <i>mit</i> (+ Nomen) und ergänzen den Grammatikkasten. Übertragen Sie inzwischen die Grammatiktafel an die Tafel und lassen Sie anschließend die Artikel in den Artikelfarben ergänzen. Erklären Sie, dass die Präposition <i>mit</i> immer mit dem Dativ steht.	
8	PA PL	Die TN ordnen zu zweit den Ausdrücken die Piktos zu. Kontrollieren Sie im Plenum.	

Folgende Abkürzungen werden verwendet: PL = Plenum TN = Kursteilnehmer(in) EA = Einzelarbeit
PA = Partnerarbeit GA = Gruppenarbeit s. = siehe KV = Kopiervorlage KB = Kursbuch S. = Seite

9	GA	Die TN spielen in Gruppen zu vier TN. Sie fragen und antworten einander reihum wie im Beispiel. Sie verwenden dabei die Verkehrsmittel aus A8.	KV 15, Schere, farbiges DIN-A3- Papier
	PL	Alternativ: Die Aufgabe kann auch als Kettenübung im Plenum durchgeführt werden.	
	GA	Fakultativ: Vergrößern Sie Kopiervorlage 15 auf farbiges DIN-A3-Papier und zerschneiden Sie die Sätze in Karten. Auf jeder Karte steht ein Wort. Bilden Sie pro Satz eine Gruppe, jedes Gruppenmitglied erhält eine Wortkarte.	
	PL	Jede Gruppe soll nun ihren Satz richtig zusammensetzen. Die TN finden gemeinsam in der Gruppe die richtige Satzstruktur und stellen sich als Gruppe entsprechend auf. Kontrollieren Sie das Ergebnis im Plenum. Gehen Sie ggf. auf die syntaktische Reihenfolge der Angaben (z. B. modal vor lokal) ein.	
10	PA PL	Die TN hören Amanda, Emilia und David und sortieren dann zu zweit den Dialog. Lassen Sie zur Kontrolle den Dialog vorlesen.	CD 2/30
11	GA	Die TN schreiben zu dritt Dialoge wie in A10 und spielen sie.	
12	PL	Alle TN im Kurs berichten anhand der Dialoge aus A10, welche Verkehrsmittel ihre Partner zu welcher Gelegenheit benutzen. Sammeln Sie die Verkehrsmittel an der Tafel in Form eines Wortigels.	
B 1	PL	Die TN sehen sich die Fotos an und erzählen im Kurs, welche Verkehrsmittel es in Berlin und Bangkok gibt.	
2	EA PL PL	Die TN lesen zuerst die Aussagen 1–5 für sich. Sie hören dann die Umfrage und kreuzen die jeweils passende Stadt an. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Zu <i>Extras</i> : Lassen Sie das Verb <i>sehen</i> an der Tafel konjugieren. Markieren Sie den Vokalwechsel farbig.	CD 2/31
3	PA PL PA PL	Die TN arbeiten zu zweit. Sie lesen die WhatsApp-Nachrichten und ordnen sie einander zu. Kontrollieren Sie im Plenum. Danach ergänzen die Partner die Grammatik. Übertragen Sie inzwischen den Grammatikkasten an die Tafel und bitten Sie anschließend einen TN, an der Tafel zu ergänzen. Markieren Sie die Personalpronomen im Akkusativ, die sich nicht verändern, farbig. Erklären Sie, dass die meisten Verben im Deutschen ein Akkusativobjekt benötigen. Nennen Sie Beispiele aus den WhatsApp-Nachrichten.	
4	PA PL	Die TN lesen noch mal die Nachrichten in B3 und ergänzen zu zweit die Namen, auf die sich die Pronomen beziehen. Kontrollieren Sie im Plenum.	
5	EA PL	Die TN hören den Dialog von der CD. Sie sortieren anschließend die Dialogteile. Kontrollieren Sie danach im Plenum.	CD 2/32
6	PA EA PL	Die TN spielen zu zweit. Jeder TN würfelt zweimal: zuerst für das Verkehrsmittel, dann für die Person. Anschließend variieren die TN den Dialog in B5 mit den jeweiligen Angaben wie im Beispiel. Fakultativ: Teilen Sie Kopiervorlage 16 an die TN aus, jeder TN erhält eine Kopie. Die TN ergänzen in den Sätzen das Personalpronomen im Akkusativ. Kontrollieren Sie im Plenum. (Lösungen: 1 es 2 sie 3 dich 4 uns 5 sie 6 mich 7 ihn) Hinweis: Die Aufgabe eignet sich auch als Hausaufgabe.	Würfel KV 16

7	EA PL	Die TN hören den Dialog und kreuzen an, ob die Aussage richtig oder falsch ist. Kontrollieren Sie im Plenum und gehen Sie auf die Bedeutung von <i>(viel) zu + Adjektiv</i> ein.	CD 2/33
8	EA PL	Die TN lesen die drei Sätze. Dann hören sie den Dialog und kreuzen an, welcher Satz richtig ist. Besprechen Sie die Lösung im Plenum.	CD 2/34
9	PA PL	Die TN hören die Dialoge in B7 und B8 noch einmal und ergänzen die Grammatik. Kontrollieren Sie anschließend an der Tafel. Weisen Sie darauf hin, dass die Präposition <i>für</i> mit dem Akkusativ steht.	CD 2/33–34
10	PL PA	Lassen Sie den Beispieldialog zuerst mit verteilten Rollen vorlesen. Die TN sprechen anschließend zu zweit und variieren den Dialog mit den Vorgaben.	
11	PA PL	Die TN ordnen zu zweit die Ausdrücke den Verkehrsmitteln zu und ergänzen die Sätze. Lassen Sie dann ein paar TN ihre Lösungen vorlesen.	
12	PA	Die TN sprechen zu zweit. Sie zeigen auf die Verkehrsmittel auf Seite 89 und sprechen darüber. Sie verwenden dabei den Wortschatz aus B11.	KB S. 89
13	PA	Teilen Sie jedem TN-Paar eine Karte aus. Die Partner einigen sich auf ein Verkehrsmittel, zeichnen es auf ihre Karte und schreiben einen kurzen Text dazu. Danach fotografieren sie die Karte mit ihrem Handy und schicken das Foto an die WhatsApp-Gruppe. Falls diese Möglichkeit nicht besteht, können Sie die Karten an eine Pinnwand hängen.	Karten Smart-phone / Pinnwand
14	PL	Die TN-Paare stellen ihr Lieblingsverkehrsmittel anhand der WhatsApp-Fotos bzw. der Karten an der Pinnwand vor.	Smart-phone / Pinnwand
C 1	EA PL	Spielen Sie die CD ab. Die TN nummerieren, in welcher Reihenfolge die Verkehrsmittel zu hören sind. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 2/35
2	PA PL	Die TN hören das Gespräch zwischen Linda und Ben im Büro. Sie ergänzen anschließend zu zweit, wer was sagt. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 2/36
3	EA PL	Die TN ergänzen die Sätze mit den passenden Namen. Dann lesen die TN zur Kontrolle die Sätze vor.	
4	PL EA PL	Schreiben Sie die Konjunktionen <i>und</i> und <i>aber</i> an die Tafel. Erklären Sie die Bedeutung der beiden Wörter. Fordern Sie Ihren Kurs auf, beim nächsten Hören mitzuzählen, wie oft diese Wörter im Dialog vorkommen. Spielen Sie die CD ab. Die TN notieren. Besprechen Sie danach das Ergebnis.	CD 2/36
5	PL	Sammeln Sie zuerst Aktivitäten an der Tafel. Spielen Sie dann ein Ketten-spiel. Geben Sie eine Frage vor, z.B. <i>Was kann man im Zug tun?</i> Ein TN antwortet. Der nächste TN fügt eine weitere Aktivität hinzu, wie im Beispiel vorgegeben. Wenn ein TN einen Fehler macht, ist der nächste an der Reihe. Es können mehrere Runden gespielt werden. Stellen Sie bei jeder Runde eine Frage zu einem anderen Verkehrsmittel.	
6	PA PL	Die TN hören den Dialog aus C2 noch einmal und kreuzen zu zweit an, welche Sätze sie hören. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum. Weisen Sie Ihre TN darauf hin, dass das Verb <i>nehmen</i> ein Akkusativobjekt braucht. Erklären Sie auch die Bedeutung von <i>hin/kommen</i> .	CD 2/36
7	PA	Die TN schreiben und spielen mit ihrem Partner einen ähnlichen Dialog mit den Sätzen aus C2 und C6.	

8	PA PL	Die TN sehen sich zu zweit die Fotos in C9 an. Spielen Sie dann die CD ab. Die TN notieren, welche Fotos zu welcher Durchsage passen. Kontrollieren Sie im Plenum.	CD 2/37
9	EA PL	Die TN hören noch einmal die Durchsagen und ergänzen die Informationen. Kontrollieren Sie im Plenum und erklären Sie die neuen Wörter.	CD 2/37
10	EA PL	Die TN kreuzen an, um welche Verkehrsmittel es in C9 geht. Kontrollieren Sie im Plenum.	
11	EA PL	Die TN zeichnen zwei Wortigel in ihr Heft zu <i>Auto</i> bzw. <i>Zug</i> und ordnen die Wörter zu. Zeichnen Sie inzwischen auch die Wortigel an die Tafel. Ordnen Sie die Wörter zur Kontrolle gemeinsam zu und sammeln Sie noch weitere. Das Wörterbuch kann helfen. Die TN schreiben die neuen Wörter in ihr Heft ab.	
12	PA PL	Die TN lesen die WhatsApp-Nachrichten und sortieren sie zu zweit. Danach lesen zwei TN zur Kontrolle vor. Schreiben Sie anschließend die Verben <i>an/kommen</i> und <i>ab/holen</i> an die Tafel und erklären Sie die Bedeutung.	
13	PA PL	Zwei TN schreiben zwei ähnliche Dialoge wie in C12 auf WhatsApp. Sie tauschen dabei auch die Rollen. Danach liest jedes Team seine Dialoge vor.	Smart-phone
14	PA PL	Die TN sortieren zu zweit die Aussagen und schreiben den Dialog in ihr Heft. Anschließend hören sie den Dialog und kontrollieren. Lassen Sie im Anschluss den Dialog vorlesen. Erklären Sie die Bedeutung der Wörter <i>ab/fahren</i> , <i>Abfahrt</i> und <i>an/kommen</i> , <i>Ankunft</i> . Fragen Sie Ihren Kurs auch, wer schon einmal mit der Deutschen Bundesbahn gefahren ist.	CD 2/38
15	PA PL	Die TN spielen zu zweit einen Dialog wie in C14. Partner A möchte nach München. Partner B geht auf Seite 150 im Anhang und nennt ihm eine mögliche Zugverbindung. Danach tauschen die Partner die Rollen und spielen einen weiteren Dialog. Fakultativ: Zum Schluss spielen zwei Paare je einen Dialog im Plenum vor.	KB S. 150
16	PL	Zeichnen Sie wie im Beispiel eine Tabelle an die Tafel. Machen Sie im Kurs dann eine Umfrage. Fragen Sie, wie die TN heute nach Hause kommen. Ergänzen Sie die Tabelle mit den Umfrageergebnissen.	
17	PL	Die TN berichten mithilfe der Tabelle in C16, wie viele TN welches Verkehrsmittel benutzen. Sie sagen auch, welche drei Verkehrsmittel am meisten genutzt werden. Schreiben Sie diese, wie vorgegeben, an die Tafel.	
D 1	PL	Die TN nennen ihre Lieblingsstädte. Sammeln Sie Städte und TN-Namen an der Tafel.	
2	PA PL	Die TN ergänzen zu zweit die fehlenden Begriffe. Kontrollieren Sie gemeinsam und erklären Sie die neuen Wörter.	
3	PL	Schreiben Sie <i>Heidelberg</i> an die Tafel. Fragen Sie den Kurs, wer die Stadt kennt und wer vielleicht schon einmal dort war. Fragen Sie auch, in welchem Bundesland Heidelberg liegt (Baden-Württemberg). Bringen Sie eine Deutschlandkarte, evtl. auf Folie, mit und bitten Sie einen TN nach vorne, der dem Kurs zeigt, wo sich Heidelberg befindet und welche anderen bekannten Städte in der Nähe liegen.	(Folie)

3	EA	Die TN raten, welches Thema nicht im nachfolgenden Text zu den Stadtinfos steht. Sie dürfen dazu den Text noch nicht lesen.	
4	PA PL	Die TN arbeiten zu zweit. Partner A liest den Text in D4, Partner B liest den Text auf Seite 151 im Anhang. Die Partner stellen einander die vorgegebenen Fragen und ergänzen mithilfe der Antwort die fehlenden Informationen in ihrem Text. Anschließend vergleichen beide ihre Texte. Fakultativ: Wiederholen Sie danach im Plenum die W-Fragen, die hier vorgegeben werden. Schreiben Sie sie an die Tafel, unterstreichen Sie die Verben und gehen Sie zur Wiederholung auch auf die Verbposition ein. Möglicher Tafelanschrieb: <i>Wo <u>ist</u> Heidelberg?</i> <i>Wie viele Einwohner <u>hat</u> Heidelberg?</i> <i>Wie viele Touristen <u>besuchen</u> Heidelberg pro Jahr?</i> <i>Woher <u>kommen</u> die Touristen?</i>	KB S. 151
5	PA PL	Die TN lesen zu zweit das Quiz auf der Seite 151 im Anhang und kreuzen an, was richtig ist. Kontrollieren Sie danach im Plenum.	KB S. 151
6	PA PL	Die TN hören die drei Dialoge und ordnen zu zweit den Ausdrücken die Bilder zu. Kontrollieren Sie anschließend im Plenum.	CD 2/39
7	EA PL	Spielen Sie die CD ab. Die TN hören und lesen mit. Danach zeichnen sie den Stadtrundgang auf dem Plan ein. Kopieren Sie den Stadtplan auf Folie. Bitten Sie einen TN nach vorne, der den Weg einzeichnet.	CD 2/40 Folie
8	PA PL	Die TN suchen zu zweit die Wörter im Wörterbuch. Dann sprechen und zeigen sie im Wechsel die Orte auf dem Stadtplan. Kontrollieren Sie anschließend mit der Folie im Plenum. Fragen Sie: „Wo ist das Rathaus?“ etc. Je ein TN kommt nach vorne und zeigt den jeweiligen Ort auf dem Stadtplan.	Folie
9	EA PL	Die TN ordnen den Sätzen die Pfeile zu. Kontrollieren Sie im Plenum. Erklären Sie, dass es sich bei <i>Geh</i> um den Imperativ, also um eine Aufforderung handelt.	
10	PA PL	Die TN lesen noch einmal den Text in D7 und ergänzen zu zweit die Präpositionen in der Grammatik. Legen Sie eine Folie mit dem Grammatikkasten auf oder schreiben Sie diesen an die Tafel. Benutzen Sie auch die Artikelfarben. Lassen Sie dann einen TN an der Tafel bzw. auf der Folie ergänzen und erläutern Sie Bedeutung und Gebrauch der Präpositionen. Hier sollten die Präpositionen in Zusammenhang mit der Frage <i>Wohin?</i> erklärt werden, denn nur dann folgt nach <i>über</i> bzw. <i>in</i> der Akkusativ.	(Folie), bunte Tafel- bzw. Folien- stifte
11	PA PL	Die TN arbeiten zu zweit. Partner A möchte wissen, wo die Hexe im Stadtplan ist. Partner B beschreibt den Weg. Start ist am Rathaus. Dann tauschen die TN die Rollen und beschreiben den Weg zum Vampir. Lassen Sie anschließend zur Kontrolle die zwei Dialogvarianten vorspielen.	

12	PA	Die TN arbeiten zu zweit. Partner A steht auf der Straße vor seinem Haus (alternativ: Adresse des Kursortes) und erklärt einem Touristen (Partner B) den Weg zu einem der Orte aus der Liste. Die Partner schreiben den Dialog. Dann wechseln sie die Rollen und schreiben einen zweiten Dialog. Zum Schluss spielen die TN die Dialoge mit ihrem Partner.	
Xtra Lesen 1	PL	Schreiben Sie die drei Wörter <i>Shopping, Sightseeing, Nachtleben</i> an die Tafel. Erklären Sie dem Kurs, dass die deutsche Sprache bereits viele Anglizismen enthält. Nun ordnen Sie gemeinsam die Wörter den Bildern zu. Alternativ: Kopieren Sie die Abbildungen auf Folie und ergänzen Sie im Plenum.	(Folie)
2	EA PL PL	Die TN lesen den Text in Aufgabe 3. Dann beantworten sie im Plenum die Frage. Sammeln Sie an der Tafel / auf Folie. Fakultativ: Wenn Sie ein Whiteboard zur Verfügung haben, können Sie den TN Bilder der erwähnten Orte in Berlin zeigen. Alternativ können Sie Bilder der bekanntesten Sehenswürdigkeiten in Berlin auf Folie ziehen.	(Folie) Whiteboard / Folie
3	PL PA PL	Lesen Sie gemeinsam die Redemittel. Die TN spielen dann einen Dialog und planen ein gemeinsames Wochenende in Berlin. Sie verwenden dabei die Informationen aus Aufgabe 2 und die vorgegebenen Redemittel. Klären Sie ggf. Wortschatzfragen im Plenum / mit dem Wörterbuch. Fakultativ: Zwei TN spielen ihren Dialog im Plenum vor.	
4	EA	Die TN schreiben eine WhatsApp-Nachricht an ihre Freundin / ihren Freund, die/der das Wochenende in Berlin verbringen möchte. Sie geben ihr/ihm Tipps. Die TN senden anschließend die Nachricht an ihre Partnerin / ihren Partner.	Smartphone